

Ernst Schürch
Aktuar AKK
Hauptstrasse 11
4497 Rünenberg

061 981 62 15
aktuariat@akkbl.ch

Rünenberg 12. September 06



Amtliche Kantonalkonferenz
der Basellandschaftlichen
Lehrerinnen und Lehrer

Protokoll der Delegiertenversammlung der AKK

Mittwoch 6. September 06 1400 - 1700
Aula Gymnasium Münchenstein

Anwesend sind 93 Delegierte, fünf Gäste (siehe Traktandum 1) und der Vorstand der AKK.

Entschuldigungen

Kindergarten: Sabine Herrmann

Primarschule: Lukas Beglinger, Corina Klee, Daniel Scheidegger, Cécile Urech

Sekundarschule: Kaspar Birkhäuser, Heinz Reber, Thomas Wenger, Tina Wyss

Berufsfachschule: Dora Frei, Arvo Ratavaara, Daniel Simon

Gymnasium, Fachmaturitätsschule: Chantal Blanc, Günther Borer, Augusto Fernandez, Sergio Krattiger

Spezielle Förderung: -

Sonderschulung: -

Musikschulen: -

1. Begrüssung

Rolf Coray begrüsst die Delegierten zur ersten DV der AKK gemäss der am 10. Mai 06 genehmigten Geschäftsordnung. Er begrüsst speziell die Gäste Regierungspräsident Urs Wüthrich, Alberto Schneebeli von der BKSD, Alfred Fretz (Präsident der Konferenz der Schulratspräsidentinnen und -präsidenten) und die Bildungsräte Martin Asal und Edi Niederberger. Rolf Coray bedankt sich beim Gymnasium Münchenstein für das Gastrecht in der Aula und in sechs Schulzimmern an diesem Nachmittag.

2. Protokoll der 145. Amtlichen Kantonalkonferenz vom 10. Mai 06

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Myrta Matt verdankt.

3. Mitteilungen aus der Kantonalkonferenz

Rolf Coray verweist auf die Geschäfte dieser DV und auf die Website der AKK. Unter www.akkbl.ch kann man sich aktuell informieren. Rolf Coray erwähnt speziell die Unterlagen zum HarmoS - Konkordat, zur Änderung des Bildungsgesetzes (Beschneidung der Kompetenzen des Bildungsrates) und zur interkantonalen Vereinbarung im sonderpädagogischen Bereich.

4. Fragen und Anliegen aus der Versammlung

Es werden keine Wortmeldungen gemacht. Rolf Coray betont, dass alle Mitglieder der AKK jederzeit über ihre Stufenkonferenzen an den Vorstand der AKK gelangen können.

5. HarmoS - Konkordat

1) Erläuterungen zum Papier des Vorstandes

Rolf Coray fasst in einer kurzen Einführung die wichtigsten Punkte zusammen. Im Wesentlichen geht es darum, die von der Regierung gestellten Fragen zu beantworten. Rolf Coray lobt die gut und deutlich

formulierten und rechtzeitig eingetroffenen Stellungnahmen der Stufenkonferenzen. Der Grundtenor in diesen Papieren war „Ja, aber ...“. Der Vorstand befürchtet, dass ein „Ja, aber ...“ oder auch ein „Nein, aber ...“ von der Öffentlichkeit schlicht als „Ja“ oder eben „Nein“ ohne jegliche Nuancen wahrgenommen werden würde. Deshalb wird der Versammlung ein „Noch nicht, weil ...“ als Kernaussage unterbreitet.

2) Diskussion in Untergruppen

Während gut einer Stunde wird das Papier des Vorstandes in den Stufenkonferenzen diskutiert. Die Konferenzen können Anträge dazu beschliessen und ausformuliert ins Plenum bringen.

3) Bereinigung und Verabschiedung des Papiere im Plenum

Sandra Wick und Rolf Coray präsentieren die zahlreichen Änderungsanträge der Stufenkonferenzen. Zu einigen Anträgen werden ergänzende Voten abgegeben. Über jeden einzelnen Antrag wird abgestimmt. Zum Teil werden die Stimmen ausgezählt, da einige Anträge umstritten sind.

//. In der Schlussabstimmung wird das bereinigte Positionspapier der AKK mit sehr grossem Mehr bei einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen angenommen.

Sandra Wick bedankt sich bei der Versammlung für die Geduld und das grosse Engagement bei der Behandlung dieses Geschäftes.

6. Ausblick auf das Schuljahr 06/07

Urs Wüthrich gibt kurz seine Eindrücke des heutigen Nachmittags wieder. Nach der kritischen Auseinandersetzung mit HarmoS ruft er die Anwesenden zur mutigen und tapferen gegenseitigen Unterstützung auf. Er betont, dass unsere Arbeit zu HarmoS auch über diesen Herbst hinaus Sinn macht und Beachtung finden wird. Er versichert, dass er in den künftigen Verhandlungen offensiv antreten und „den Sonderfall BL“ verteidigen will. Es gehe nicht um ein „Ja“ oder ein „Nein“ des Kantons zum HarmoS - Konkordat, sondern darum, dass wir ein besseres Konkordat verlangen.

Urs Wüthrich betont ebenfalls, dass er einen guten Eindruck von unserer ersten „Landsgemeinde“, der ersten DV der AKK, mitnimmt und dass er die Arbeit der Delegierten und der Vorstände als notwendig, sinnvoll und gut einstuft.

Die Versammlung reagiert mit Applaus auf die Worte des Regierungspräsidenten.

7. Apéro

Sandra Wick schliesst die Versammlung mit Dank an alle Anwesenden und leitet zum Apéro im hinteren Teil der Aula über. Die Versammlung spendet der ersten Veranstaltung in diesem Rahmen Applaus.

Termine der nächsten Delegiertenversammlungen sind der 9. Mai 2007 und der 12. September 2007.

Für das Protokoll

Ernst Schürch